Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►B

VERORDNUNG (EG) Nr. 747/2001 DES RATES

vom 9. April 2001

zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95

(ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►M1	Verordnung (EG) Nr. 786/2002 der Kommission vom 13. Mai 2002	L 127	3	14.5.2002
►M2	Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003	L 28	30	4.2.2003
►M3	Verordnung (EG) Nr. 37/2004 der Kommission vom 9. Januar 2004	L 6	3	10.1.2004
►M4	Verordnung (EG) Nr. 53/2004 der Kommission vom 12. Januar 2004	L 7	24	13.1.2004
►M5	Verordnung (EG) Nr. 54/2004 der Kommission vom 12. Januar 2004	L 7	30	13.1.2004
►M6	Verordnung (EG) Nr. 2256/2004 der Kommission vom 14. Oktober 2004	L 385	24	29.12.2004
►M7	Verordnung (EG) Nr. 2279/2004 der Kommission vom 30. Dezember 2004	L 396	38	31.12.2004
►M8	Verordnung (EG) Nr. 241/2005 der Kommission vom 11. Februar 2005	L 42	11	12.2.2005
►M9	Verordnung (EG) Nr. 503/2005 der Kommission vom 31. März 2005	L 83	13	1.4.2005
►M10	Verordnung (EG) Nr. 1460/2005 der Kommission vom 8. September 2005	L 233	11	9.9.2005
►M11	Verordnung (EG) Nr. 19/2006 der Kommission vom 6. Januar 2006	L 4	7	7.1.2006
►M12	Verordnung (EG) Nr. 1712/2006 der Kommission vom 20. November 2006	L 321	7	21.11.2006
►M13	Verordnung (EG) Nr. 1338/2007 der Kommission vom 15. November 2007	L 298	11	16.11.2007
►M14	Verordnung (EG) Nr. 1154/2009 der Kommission vom 27. November 2009	L 313	52	28.11.2009

Berichtigt durch:

►C1 Berichtigung, ABl. L 33 vom 2.2.2002, S. 39 (747/2001)

►C2 Berichtigung, ABl. L 166 vom 28.6.2005, S. 14 (209/2003)

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 747/2001 DES RATES

vom 9. April 2001

zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Zusatzprotokolle zu den Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Demokratischen Volksrepublik Algerien ([1]), der Arabischen Republik Ägypten ([2]), dem Haschemitischen Königreich Jordanien ([3]) und der Arabischen Republik Syrien ([4]) andererseits sowie das Ergänzungsprotokoll zu dem Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta ([5]) sehen Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter gemeinschaftliche Zollkontingente und Referenzmengen fallen.

(2) Das Protokoll zur Festlegung der Bedingungen und Verfahren für die Durchführung der zweiten Stufe des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern und über die Anpassung einiger Bestimmungen des Abkommens ([6]), ergänzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3192/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 zur Änderung der Einfuhrregelung der Gemeinschaft für bestimmte Agrarerzeugnisse mit Ursprung in Zypern ([7]), sieht ebenfalls Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter Gemeinschaftszollkontingente und -referenzmengen fallen.

(3) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 des Rates vom 29. Juni 1992 zur Änderung der Einfuhrregelung der Gemeinschaft für bestimmte Agrarerzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern ([8]) sind der schrittweise Abbau der Zölle beschleunigt und die Mengen der in den Protokollen zu den Assoziations- oder Kooperationsabkommen mit den jeweiligen Mittelmeerländern vorgesehenen Zollkontingente und Referenzmengen erhöht worden.

(4) Die Einfuhrregelungen der Gemeinschaft für Orangen mit Ursprung in Zypern, Ägypten und Israel wurde durch entsprechende Vereinbarungen in Form von Briefwechseln zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Zypern ([9]), Ägypten ([10]) und Israel ([11]) geändert.

([1]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 1.
([2]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 10.
([3]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 18.
([4]) ABl. L 327 vom 30.11.1988, S. 57.
([5]) ABl. L 81 vom 23.3.1989, S. 2.
([6]) ABl. L 393 vom 31.12.1987, S. 1.
([7]) ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 9.
([8]) ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 9.
([9]) ABl. L 89 vom 4.4.1997, S. 1.
([10]) ABl. L 292 vom 15.11.1996, S. 31.
([11]) ABl. L 327 vom 18.12.1996, S. 3.

▼B

(5) Der Beschluss Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse [1] sieht Zollzugeständnisse vor, die zum Teil im Rahmen von Zollkontingenten gewährt werden.

(6) Das Europa-Mittelmeer-Interimsassoziationsabkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) zugunsten der Palästinensischen Behörde für das Westjordanland und den Gazastreifen andererseits [2] und die Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Tunesien [3], dem Königreich Marokko [4] und dem Staat Israel [5] andererseits sehen Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter gemeinschaftliche Zollkontingente und Referenzmengen fallen.

(7) Diese Zollzugeständnisse wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates vom 25. Juli 1994 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Erzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Malta, Marokko, Tunesien, Türkei, Zypern und Westjordanland und den Gazastreifen sowie zur Einführung eines Verfahrens für die Verlängerung und Anpassung dieser Zollkontingente [6] und durch die Verordnung (EG) Nr. 934/95 des Rates vom 10. April 1995 zur Festlegung einer statistischen Überwachung im Rahmen von Referenzmengen für bestimmte Waren mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Jordanien, Israel, Tunesien, Syrien, Malta, Marokko sowie im Westjordanland und im Gazastreifen [7] umgesetzt.

(8) Da die beiden Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 mehrmals tief greifend geändert wurden, sollten sie nunmehr im Sinne der Entschließung des Rates vom 25. Oktober 1996 über die Vereinfachung und Rationalisierung der Zollregelungen und Zollverfahren der Gemeinschaft [8] neu gefasst und vereinfacht werden. Dabei müssen sämtliche Bestimmungen über die Zollkontingente und Referenzmengen — d. h. auch die sukzessiven Änderungen der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 sowie die Änderungen der KN-Codes und TARIC-Unterteilungen — in einer einzigen Verordnung zusammengefasst werden, um die Anwendung dieser Zollmaßnahmen zu rationalisieren.

(9) Da die einschlägigen Präferenzabkommen unbefristet geschlossen wurden, ist es zweckmäßig, auch für diese Verordnung keine Geltungsdauer festzulegen.

(10) Für eine Inanspruchnahme der Zollzugeständnisse ist den Zollbehörden ein Ursprungsnachweis entsprechend dem Präferenzabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem jeweiligen Mittelmeerland vorzulegen.

(11) Die jeweiligen Präferenzabkommen sehen im Falle des Überschreitens einer Referenzmenge die Möglichkeit vor, dass die Gemeinschaft das im Rahmen dieser Referenzmenge gemachte Zollzugeständnis im nächstfolgenden Präferenzzeitraum durch ein dieselbe Menge umfassendes Zollkontingent ersetzen kann.

---

[1] ABl. L 86 vom 20.3.1998, S. 1.
[2] ABl. L 187 vom 16.7.1997, S. 3.
[3] ABl. L 97 vom 30.3.1998, S. 2.
[4] ABl. L 70 vom 18.3.2000, S. 2.
[5] ABl. L 147 vom 21.6.2000, S. 3.
[6] ABl. L 199 vom 2.8.1994, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 563/2000 der Kommission (ABl. L 68 vom 16.3.2000, S. 46).
[7] ABl. L 96 vom 28.4.1995, S. 6. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 800/2000 der Kommission (ABl. L 96 vom 18.4.2000, S. 33).
[8] ABl. C 332 vom 7.11.1996, S. 1.

▼B

(12) Infolge der Übereinkünfte, die bei den multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde erzielt wurden, sind die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Erzeugnisse auf demselben Niveau angelangt, auf dem sie sich nach den Zollzugeständnissen der Mittelmeer-Präferenz-Abkommen befinden. Damit erübrigt es sich, die Verwaltung des Zollkontingents für zubereitetes oder haltbar gemachtes Putenfleisch mit Ursprung in Israel oder die Verwaltung der Referenzmenge für Saaterbsen mit Ursprung in Marokko vorzusehen.

(13) Beschlüsse des Rates oder der Kommission zur Änderung von Codes der Kombinierten Nomenklatur und des TARIC bewirken keine substanziellen Änderungen. Im Sinne einer Vereinfachung und einer rechtzeitigen Veröffentlichung der Verordnungen zur Anwendung der gemeinschaftlichen Zollkontingente und Referenzmengen, die in neuen Präferenzabkommen, -protokollen, -briefwechseln und anderen zwischen der Gemeinschaft und Mittelmeerländern geschlossenen Rechtsakten vorgesehen werden, ist es zweckmäßig vorzusehen, dass alle erforderlichen Änderungen und technischen Anpassungen dieser Verordnung nach Befassung des Ausschusses für den Zollkodex von der Kommission vorgenommen werden können, soweit in den genannten Rechtsakten die Erzeugnisse, die für Zollpräferenzen im Rahmen von Zollkontingenten und Referenzmengen in Frage kommen, die jeweiligen Mengen und Beträge, Zollsätze, Zeiträume und etwaigen weiteren Voraussetzungen bereits festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet des in der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren vorgesehenen besonderen Verfahrens ([1]).

(14) Die Verordnung (EG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ([2]) enthält die kodifizierten Vorschriften für die Verwaltung der Zollkontingente in der Reihenfolge der Annahme der entsprechenden Zollanmeldungen, und für die Überwachung der Präferenzeinfuhren.

(15) Aus Zeit- und Effizienzgründen erfolgt die Kommunikation zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission nach Möglichkeit auf elektronischem Wege.

(16) Die Inanspruchnahme der Zollzugeständnisse für großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken ist an die Voraussetzungen der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern sowie dem Westjordanland und den Gazastreifen ([3]) gebunden.

(17) Für Weine mit Ursprung in Algerien, Marokko oder Tunesien, die eine registrierte Ursprungsbezeichnung tragen, muss entweder eine Bestätigung der Ursprungsbezeichnung nach dem Muster im Präferenzabkommen oder ein Dokument V I 1 oder ein mit Anmerkungen versehenes Teildokument V I 2 gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 der Kommission vom 18. Dezember 1985 über die Bescheinigung und das Analysebulletin,

([1]) ABl. L 318 vom 20.12.1993, S. 18. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2580/2000 (ABl. L 298 vom 25.11.2000, S. 5).
([2]) ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1602/2000 (ABl. L 188 vom 26.7.2000, S. 1).
([3]) ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97 (ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1).

▼B

die bei der Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost vorzulegen sind ([1]), vorgelegt werden.

(18) Die Inanspruchnahme des Zollkontingents für Likörweine mit Ursprung in Zypern ist an die Voraussetzung gebunden, dass diese Weine in dem Dokument V I 1 — bzw. dem Teildokument V I 2 — gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 der Kommission als „Likörweine“ bezeichnet werden.

(19) Der Beschluss des Rates vom 22. Dezember 2000 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tunesischen Republik betreffend die gegenseitigen Liberalisierungsmaßnahmen und die Änderung der Agrarprotokolle zum Assoziationsabkommen EG/Tunesische Republik ([2]) sieht neue Zollzugeständnisse und Änderungen bestehender Zollzugeständnisse vor, die teilweise in Form gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen erfolgten.

(20) Die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ([3]) erlassen werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

▼M6

Artikel 1

Zollzugeständnisse im Rahmen gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen

Für die in den Anhängen I bis IX aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in Algerien, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Syrien, Libanon, Israel, Westjordanland und Gazastreifen und der Türkei, die in der Gemeinschaft in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden entsprechend den in dieser Verordnung festgesetzten Zeiträumen und Vorschriften die Einfuhrzollsätze im Rahmen gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen ausgesetzt oder ermäßigt.

▼B

Artikel 2

Sondervorschriften für Zollkontingente für frische Schnittblumen und Blütenknospen

(1) Für großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken kann die Anwendung der Zollkontingente für frische Schnittblumen und Blütenknospen im Wege einer Kommissionsverordnung ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder in Kraft gesetzt werden, wenn die Preisvoraussetzungen der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 nicht eingehalten werden.

(2) Erzeugnisse, für die der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder in Kraft gesetzt wurde, können während des Zeitraums, für den dieser Zoll wieder in Kraft gesetzt wurde, nicht im Rahmen des betreffenden Zollkontingents in die Gemeinschaft eingeführt werden.

([1]) ABl. L 343 vom 20.12.1985, S. 20. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 960/98 (ABl. L 135 vom 8.5.1998, S. 4).
([2]) ABl. L 336 vom 30.12.2000, S. 92.
([3]) ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

▼M10

Artikel 3

Besondere Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Zollkontingente für bestimmte Weine

Die Inanspruchnahme der Gemeinschaftszollkontingente der Anhänge I bis III, laufende Nummern 09.1001, 09.1107 und 09.1205, ist an die Voraussetzung gebunden, dass für die Weine entweder eine von der zuständigen algerischen, marokkanischen oder tunesischen Behörde gemäß dem Muster in Anhang XII ausgestellte Bescheinigung der Ursprungsbezeichnung oder ein Dokument V I 1 bzw. ein Teildokument V I 2 mit Angaben gemäß Artikel 32 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 883/2001 vorgelegt wird.

▼M3

Artikel 3a

Spezielle Vorschriften für die Zollkontingente für Tomaten mit Ursprung in Marokko

Für die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Mai (in der Folge „Einfuhrsaison“) in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführten Tomaten des KN-Codes 0702 00 00 werden die Ziehungen aus den monatlichen Zollkontingenten der laufenden Nr. 09.1104 vom 1. Oktober bis 31. Dezember bzw. vom 1. Januar bis 31. März jedes Jahr am 15. Januar und am zweiten Werktag nach dem 1. April gestoppt. Am folgenden Arbeitstag der Kommission bestimmen die Kommissionsdienststellen die ungenutzten Mengen dieser Zollkontingente und stellen sie im Rahmen des zusätzlichen Zollkontingents für diese Einfuhrsaison unter der laufenden Nummer 09.1112 zur Verfügung.

Von da an werden alle rückwirkenden Ziehungen eines dieser gestoppten monatlichen Zollkontingente und alle nachfolgenden Rückübertragungen ungenutzter Mengen auf eines dieser gestoppten monatlichen Zollkontingente im Rahmen des für diese Einfuhrsaison geltenden zusätzlichen Zollkontingents getätigt.

▼B

Artikel 4

Verwaltung der Zollkontingente und Referenzmengen

(1) Die in dieser Verordnung aufgeführten Zollkontingente werden von der Kommission nach Maßgabe der Artikel 308a bis 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

(2) Erzeugnisse, die zu Präferenzzollsätzen in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, unterliegen insbesondere im Falle der in Artikel 1 genannten Referenzmengen einer gemeinschaftlichen Überwachung nach Artikel 308d der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93. Die Kommission legt in Absprache mit den Mitgliedstaaten fest, welche weiteren, nicht von Referenzmengen abgedeckten Erzeugnisse einer solchen Überwachung zu unterwerfen sind.

(3) Die Kommunikation zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission bezüglich der Verwaltung der Zollkontingente und der Referenzmengen erfolgt nach Möglichkeit auf elektronischem Wege.

Artikel 5

Übertragung von Befugnissen

(1) Unbeschadet des in der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 vorgesehenen Verfahrens, kann die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 6 Absatz 2 dieser Verordnung alle zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen erlassen, insbesondere:

▼B

a) Änderungen und technische Anpassungen, die sich aus Änderungen der Codes der Kombinierten Nomenklatur oder der Unterteilungen des TARIC ergeben,

b) Anpassungen, die sich aus dem Inkrafttreten vom Rat angenommener neuer Übereinkommen, Protokolle, Briefwechsel oder sonstiger Rechtsakte zwischen der Gemeinschaft und Mittelmeerländern ergeben, soweit in diesen Übereinkommen, Protokollen, Briefwechseln oder sonstigen Rechtsakten des Rates die für Zollpräferenzen im Rahmen von Zollkontingenten und Referenzmengen in Frage kommenden Erzeugnisse, ihre Mengen, Zollsätze, Geltungszeiträume und etwaigen anderen Anwendungsvoraussetzungen festgelegt sind.

(2) Die gemäß Absatz 1 angenommenen Bestimmungen berechtigen die Kommission nicht zur

a) Übertragung von Präferenzmengen eines Geltungszeitraums auf einen anderen,

b) Übertragung von Mengen eines Zollkontingents oder einer Referenzmenge auf ein anderes Zollkontingent oder eine andere Referenzmenge,

c) Übertragung von Mengen eines Zollkontingents auf eine Referenzmenge und umgekehrt,

d) Änderung eines in einem Übereinkommen, Protokoll, Briefwechsel oder sonstigen Rechtsakt des Rates festgelegten Zeitplans,

e) Annahme von Rechtsvorschriften für ein durch Einfuhrlizenzen verwaltetes Zollkontingent.

Artikel 6

Verwaltungsausschuss

(1) Die Kommission wird von dem mit Artikel 248a der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 ([1]) eingesetzten Ausschuss für den Zollkodex (nachstehend „Ausschuss“ genannt) unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 7

Zusammenarbeit

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten eng zusammen, um die Einhaltung dieser Verordnung sicherzustellen.

Artikel 8

Aufhebung

Die Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 werden aufgehoben.

Bezugnahmen auf die Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 gelten als Bezugnahmen auf diese Verordnung und sind nach der Entsprechungstabelle in Anhang XIII zu lesen.

([1]) ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2700/2000 (ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 17).

▼B

Artikel 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2001 für die in Anhang III unter den laufenden Nummern 09.1211, 09.1215, 09.1217, 09.1218, 09.1219 und 09.1220 aufgeführten Zollkontingente.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼M10

ANHANG I

ALGERIEN

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen, da die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ erfolgt die Zulassung zum Präferenzsystem auf der Grundlage des KN-Codes zusammen mit der betreffenden Warenbezeichnung.

TEIL A:

Zollkontingente

Lfd. Nr.	KN-Code	TARIC Unterposition	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1002	0409 00 00		Natürlicher Honig	vom 1.1. bis 31.12.	100	Frei
09.1004	0603		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet	vom 1.1. bis 31.12.	100	Frei
09.1005	0604		Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet	vom 1.1. bis 31.12.	100	Frei
09.1006	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.	5 000	Frei
09.1007	0809 10 00		Aprikosen/Marillen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	Frei [1]

▼M10

Lfd. Nr.	KN-Code	TARIC Unterposition	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1008	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	vom 1.11. bis 31.3.	500	Frei
09.1009	1509 1510 00		Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert Andere Öle und ihre Fraktionen, ausschließlich aus Oliven gewonnen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert, einschließlich Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Position 1509	Vom 1.1. bis 31.12.	1 000	Frei
09.1010	ex 1512 19 90	10	Sonnenblumenöl, raffiniert	vom 1.1. bis 31.12.	25 000	Frei
09.1011	2002 10 10		Tomaten, geschält, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	300	Frei
09.1012	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von nicht weniger als 12 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	300	Frei
09.1013	2009 50		Tomatensaft	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
09.1014	ex 2009 80 35 ex 2009 80 38 ex 2009 80 79 ex 2009 80 86 ex 2009 80 89 ex 2009 80 99	40, 91 93, 97 40, 80 50, 80 50, 80 15, 92	Aprikosen-/Marillensaft	Vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei [1]

▼M10

Lfd. Nr.	KN-Code	TARIC Unterposition	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1001	ex 2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 84 ex 2204 21 85	71 71 51 71	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: Aïn Bessem-Bouira, Médéa, Coteaux du Zaccar, Dahra, Coteaux de Mascara, Monts du Tessalah, Coteaux de Tlemcen, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, in Behältnissen mit einem Inhalt von zwei Litern oder weniger	Vom 1.1. bis 31.12.	224 000 hl	Frei
09.1003	2204 10 19 2204 10 99 2204 21 10 2204 21 79 ex 2204 21 80 2204 21 84 ex 2204 21 85 ex 2204 21 94 ex 2204 21 98 ex 2204 21 99 2204 29 10 2204 29 65 ex 2204 29 75 2204 29 83 ex 2204 29 84 ex 2204 29 94 ex 2204 29 98 ex 2204 29 99	 71 79 80 71 79 80 20 20 10 10 20 20 20 10	Anderer Schaumwein Anderer Wein aus frischen Weintrauben	Vom 1.1. bis 31.12.	224 000 hl	Frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

▼M10

TEIL B: **Referenzmengen**

Lfd. Nr.	KN-Code	TARIC Unterposition	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
18.0410	0704 10 00		Blumenkohl/Karfiol, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 14.4. und vom 1.12. bis 31.12.	1 000	Frei
	0704 20 00		Rosenkohl/Kohlsprossen, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.		
	0704 90		Kohl, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.		
18.0420	0709 52 00		Trüffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	100	Frei
18.0430	ex 2005 10 00	10 20 40	Spargel, Karotten und Speisemöhren, und Mischungen von Gemüsen, homogenisiert, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0440	ex 2005 10 00	30 80	Anderes Gemüse, homogenisiert, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, ausgenommen Spargel, Karotten und Speisemöhren, und Mischungen von Gemüsen	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0450	2005 51 00		Bohnen, ausgelöst, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0460	2005 60 00		Spargel, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei

▼M10

Lfd. Nr.	KN-Code	TARIC Unterposition	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
18.0470	2005 90 50		Artischocken, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0480	2005 90 60		Karotten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0490	2005 90 70		Mischungen von Gemüsen, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0500	2005 90 80		Anderes Gemüse, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0510	2007 91 90		Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen von Zitrusfrüchten hergestellt, mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger, ausgenommen homogenisierte Zubereitungen	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0520	2007 99 91		Apfelmus, mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei
18.0530	2007 99 98		Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen anderer Früchte hergestellt, mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger, ausgenommen homogenisierte Zubereitungen	vom 1.1. bis 31.12.	200	Frei

▼M3

ANHANG II

MAROKKO

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen KN-Codes bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

▼M9

TEIL A: **Zollkontingente**

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1135			Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch:	vom 15.10.2003 bis 31.5.2004	3 000	frei
	0603 10 10		— Rosen			
	0603 10 20		— Nelken			
	0603 10 40		— Gladiolen			
	0603 10 50		— Chrysanthemen	vom 15.10.2004 bis 31.5.2005	3 090	
				vom 15.10.2005 bis 31.5.2006	3 180	
				vom 15.10.2006 bis 31.5.2007	3 270	
				vom 15.10.2007 bis 31.5.2008 und für jeden Zeitraum danach vom 15.10. bis 31.5.	3 360	

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1136			Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch:	vom 15.10.2003 bis 14.5.2004	2 000	frei
	0603 10 30		— Orchideen			
	0603 10 80		— Andere	vom 15.10.2004 bis 14.5.2005	2 060	
				vom 15.10.2005 bis 14.5.2006	2 120	
				vom 15.10.2006 bis 14.5.2007	2 180	
				vom 15.10.2007 bis 14.5.2008 und für jeden Zeitraum danach vom 15.10. bis 14.5.	2 240	
09.1115	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln und so genannte „Frühkartoffeln“, frisch oder gekühlt	vom 1.12.2003 bis 30.4.2004	120 000	frei
	ex 0701 90 90	10		vom 1.12.2004 bis 30.4.2005	123 600	
				vom 1.12.2005 bis 30.4.2006	127 200	
				vom 1.12.2006 bis 30.4.2007	130 800	
				vom 1.12.2007 bis 30.4.2008 und für jeden Zeitraum danach vom 1.12. bis 30.4.	134 400	

▼M9

09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 31.10.	10 600	frei [1] [2]

▼M9

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 30.11.	27 700	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 31.12.	31 300	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.1.	31 300	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.2. bis 28./29.2.	31 300	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.3. bis 31.3.	31 300	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.4. bis 30.4.	16 500	frei (1) (2)
09.1104	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.5. bis 31.5.2004	4 000	frei (1) (2)
				vom 1.5. bis 31.5.2005 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.5. bis 31.5.	5 000	frei (1) (2)
09.1112	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.11.2003 bis 31.5.2004	15 000	frei (1) (2)
				vom 1.11.2004 bis 31.5.2005	28 000 (3)	frei (1) (2)
				vom 1.11.2005 bis 31.5.2006	38 000 (4)	frei (1) (2)
				vom 1.11.2006 bis 31.5.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.11. bis 31.5.	48 000 (5)	frei (1) (2)

▼M9

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1127	0703 10 11 0703 10 19 ex 0709 90 90	50	Speisezwiebeln, einschließlich Wildzwiebeln der Art *Muscari comosum*, frisch oder gekühlt	vom 15.2. bis 15.5.2004 vom 15.2. bis 15.5.2005 vom 15.2. bis 15.5.2006 vom 15.2. bis 15.5.2007 und für jeden Zeitraum danach vom 15.2. bis 15.5.	8 240 8 480 8 720 8 960	frei
09.1102	0703 10 90 0703 20 00 0703 90 00		Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	1 030 1 060 1 090 1 120	frei
09.1106	ex 0704		Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt, ausgenommen Chinakohl	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	515 530 545 560	frei

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1109	ex 0704 90 90	20	Chinakohl, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2004	206	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	212	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	218	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	224	
09.1108	0705 11 00		Kopfsalat, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2004	206	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	212	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	218	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	224	

▼M9

09.1137	0707 00 05		Gurken, frisch oder gekühlt	vom 1.11.2003 bis 31.5.2004	5 429 + 85,71 Tonnen (Nettogewicht) Erhöhung vom 1.5. bis 31.5.2004	frei [1] [6]
				vom 1.11.2004 bis 31.5.2005 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.11. bis 31.5.	6 200	

▼M9

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1113	0707 00 90		Cornichons, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2004	103	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	106	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	109	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	112	
09.1138	0709 10 00		Artischocken, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	500	frei [1] [7]
09.1120			Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt:	vom 1.1. bis 31.12.2004	9 270	frei
	0709 40 00		— Sellerie, ausgenommen Knollensellerie			
	ex 0709 51 00	90	— Pilze der Gattung *Agaricus*, ausgenommen Zuchtpilze	vom 1.1. bis 31.12.2005	9 540	
	0709 59 10		— Pfifferlinge/Eierschwämme	vom 1.1. bis 31.12.2006	9 810	
	0709 59 30		— Steinpilze	vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	10 080	
	ex 0709 59 90	90	— Andere Pilze, ausgenommen Zuchtpilze			
	0709 70 00		— Gartenspinat, Neuseelandspinat und Gartenmelde			
09.1133	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.10.2003 bis 20.4.2004	13 276	frei [1] [8]
				für jeden Zeitraum danach vom 1.10. bis 20.4.	20 000	

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1143	ex 0710		Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ausgenommen Erbsen der Unterpositionen 0710 21 00 und ex 0710 29 00 und ausgenommen andere Früchte der Gattungen „*Capsicum*“ oder „*Pimenta*“ der Unterposition 0710 80 59	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	10 300 10 600 10 900 11 200	frei
09.1125	0711 40 00 0711 51 00 0711 59 00 0711 90 30 0711 90 50 0711 90 80 0711 90 90		Gurken und Cornichons, Pilze, Trüffeln, Zuckermais, Speisezwiebeln, anderes Gemüse (ausgenommen Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“) und Mischungen von Gemüsen, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	618 636 654 672	frei
09.1126	ex 0712		Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet, ausgenommen Speisezwiebeln der Unterposition 0712 20 00 und ausgenommen Oliven der Unterposition ex 0712 90 90	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	2 060 2 120 2 180 2 240	frei

▼M3

▼M9

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1122	0805 10 10 (12) 0805 10 30 (12) 0805 10 50 (12) ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.12.2003 bis 31.5.2004 vom 1.12.2004 bis 31.5.2005 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.12. bis 31.5.	300 000 + 1 133,33 Tonnen (Netto-gewicht) Erhöhung vom1.5. bis 31.5.2004 306 800	frei (1) (9)
09.1130	ex 0805 20 10	05	Clementinen, frisch	vom 1.11.2003 bis 29.2.2004 vom 1.11.2004 bis 28.2.2005 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.11. bis 28./29.2.	120 000 143 700	frei (1) (10)

▼M3

09.1145	0808 20 90		Quitten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1128	0809 10 00 080920 0809 30		— Aprikosen/Marillen, frisch — Kirschen, frisch — Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	3 605 3 710 3 815 3 920	frei (11)

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1134	0810 50 00		Kiwifrüchte, frisch	vom 1.1. bis 30.4.2004	257,5	frei
				vom 1.1. bis 30.4.2005	265	
				vom 1.1. bis 30.4.2006	272,5	
				vom 1.1. bis 30.4.2007 und für jeden Zeitraum danach vom 1.1. bis 30.4.	280	
09.1140	1509		— Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert	vom 1.1. bis 31.12.2004	3605	frei
	1510 00		— Andere Öle und ihre Fraktionen, ausschließlich aus Oliven gewonnen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert, einschließlich Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Position 1509	vom 1.1. bis 31.12.2005	3 710	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	3 815	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	3 920	
09.1147	ex 2001 10 00	90	Cornichons, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.2004	10 300 Tonnen Abtropfgewicht	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	10 600 Tonnen Abtropfgewicht	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	10 900 Tonnen Abtropfgewicht	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	11 200 Tonnen Abtropfgewicht	

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1142	2002 90		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, ausgenommen ganz oder in Stücken	vom 1.1. bis 31.12.2004	2 060	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	2 120	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	2 180	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	2 240	
09.1119	2004 90 50 2005 40 00 2005 59 00		Erbsen (*Pisum sativum*) und grüne Bohnen, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, auch gefroren	vom 1.1. bis 31.12.2004	10 815	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	11 130	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	11 445	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	11 760	
09.1144	2008 50 61 2008 50 69		Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg	vom 1.1. bis 31.12.2004	10 300	frei
				vom 1.1. bis 31.12.2005	10 600	
				vom 1.1. bis 31.12.2006	10 900	
				vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	11 200	

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1146	2008 50 71 2008 50 79		Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	5 150 5 300 5 450 5 600	frei
09.1105	ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	20 20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	10 300 10 600 10 900 11 200	frei
09.1148	2008 50 99		Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, ohne Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von weniger als 4,5 kg	vom 1.1. bis 31.12.2004	7 416	frei
	ex 2008 70 98	21	Pfirsichhälften (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, ohne Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von weniger als 4,5 kg	vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	7 632 7 848 8 064	

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1149	2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78		Mischungen von Früchten, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	103 106 109 112	frei
09.1123	2009 11 2009 12 00 2009 19		Orangensaft	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	51 500 53 000 54 500 56 000	frei ([1])
09.1192	2009 21 00 2009 29		Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	1 030 1 060 1 090 1 120	frei ([1])

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1131	2204 10 19 2204 10 99		Schaumwein, anderer	vom 1.1. bis 31.12.2004	98 056 hl	frei
	2204 21 10		Anderer Wein aus frischen Weintrauben	vom 1.1. bis 31.12.2005	100 912 hl	
	2204 21 79			vom 1.1. bis 31.12.2006	103 768 hl	
	ex 2204 21 80	72 79 80		vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	106 624 hl	
	2204 21 83					
	ex 2204 21 84	10 72 79 80				
	ex 2204 21 94	10 30				
	ex 2204 21 98	10 30				
	ex 2204 21 99 2204 29 10 2204 29 65	10				
	ex 2204 29 75 2204 29 83	10				
	ex 2204 29 84	10 30				
	ex 2204 29 94	10 30				
	ex 2204 29 98	10 30				
	ex 2204 29 99	10				

▼M3

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1107	ex 2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 83 ex 2204 21 84	72 72 72 72	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: Berkane, Saïs, Beni M'Tir, Guerrouane, Zemmour und Zennata, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 vom 1.1. bis 31.12.2007 und für die folgenden Jahre	57 680 hl 59 360 hl 61 040 hl 62 720 hl	frei
09.1150	0603 10 10 0603 10 20 0603 10 40 0603 10 50		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: — Rosen — Nelken — Gladiolen — Chrysanthemen	vom 1.6. bis 30.6.2004 vom 1.6. bis 30.6.2005 vom 1.6. bis 30.6.2006 vom 1.6. bis 30.6.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.6. bis 30.6.	51,5 53 54,5 56	frei

▼M9

▼M9

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1118	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	vom 1.4. bis 30.4.	100	frei

▼M3

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

(2) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis von 461 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

►M9 (3) Diese Kontingentsmenge wird auf 8 000 Tonnen Nettogewicht gesenkt, wenn die Gesamtmenge der Tomaten mit Ursprung in Marokko, die vom 1. Oktober 2003 bis zum 31. Mai 2004 in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft übergeführt wird, 191 900 Tonnen Nettogewicht übersteigt.

(4) Diese Kontingentsmenge wird auf 18 000 Tonnen Nettogewicht gesenkt, wenn die Gesamtmenge der Tomaten mit Ursprung in Marokko, die vom 1. Oktober 2004 bis zum 31. Mai 2005 in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft übergeführt wird, die Summe der Kontingentsmengen der monatlichen Zollkontingente mit der laufenden Nummer 09.1104, anwendbar vom 1. Oktober 2004 bis 31. Mai 2005, und der Kontingentsmenge des zusätzlichen Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.1112, anwendbar vom 1. November 2004 bis 31. Mai 2005, übersteigt. Bei der Bestimmung der Gesamteinfuhrmenge ist eine maximale Abweichung von 1 % zulässig.

(5) Diese Kontingentsmenge wird auf 28 000 Tonnen Nettogewicht gesenkt, wenn die Gesamtmenge der Tomaten mit Ursprung in Marokko, die vom 1. Oktober 2005 bis zum 31. Mai 2006 in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft übergeführt werden, die Summe der Kontingentsmengen der monatlichen Zollkontingente mit der laufenden Nummer 09.1104, anwendbar vom 1. Oktober 2005 bis 31. Mai 2006, und der Kontingentsmenge des zusätzlichen Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.1112, anwendbar vom 1. November 2005 bis 31. Mai 2006, übersteigt. Bei der Bestimmung der Gesamteinfuhrmenge ist eine maximale Abweichung von 1 % zulässig. Diese Vorschriften gelten für die Mengen aller danach eröffneten zusätzlichen Zollkontingente, die vom 1.11. bis 31.5. anwendbar sind. ◄

(6) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis von 449 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(7) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis von 571 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(8) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis liegt:

— 424 EUR pro Tonne vom 1. Oktober bis 31. Januar und vom 1. bis 20. April;

— im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. März wird der „WTO“-Einfuhrpreis von 413 EUR pro Tonne angewandt, da er günstiger ist als der vereinbarte Einfuhrpreis.

Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(9) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

▼M3

(10) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis von 484 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(11) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung, ausgenommen frische Kirschen, für die die Befreiung vom 1. bis 20. Mai auch auf den spezifischen Mindestzollsatz gilt.

►M9 (12) Ab dem 1. Januar 2005 werden die KN-Codes 0805 10 10, 0805 10 30 und 0805 10 50 durch den KN-Code 0805 10 20 ersetzt. ◄

▼M9

TEIL B: **Referenzmenge**

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Referenzmengenzollsatz
18.0105	0705 19 00	— Salate (*Lactuca sativa*), frisch oder gekühlt, andere als Kopfsalat	vom 1.5. bis 31.12.2004	2 060	frei
	0705 29 00	— Chicorée (*Cichorium-Arten*), frisch oder gekühlt, anderer als Chicorée-Witloof			
	0706	— Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt			
			vom 1.1. bis 31.12.2005	3 180	
			vom 1.1. bis 31.12.2006	3 270	
			für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	3 360	

ANHANG III

TUNIESEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1218	0409 00 00		Natürlicher Honig	vom 1.1. bis 31.12.	50	frei
09.1211	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000 (1)	frei
09.1213	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.	16 800 (1)	frei
09.1219	0711 20 10		Oliven, vorläufig haltbar gemacht, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt (2)	vom 1.1. bis 31.12.	10	frei
09.1207	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	35 123 (1)	frei (3)

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1201	ex 1604 13 11 ex 1604 13 19 ex 1604 20 50	20 20 10	Sardinen der Art Sardina pilchardus, zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1215	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT und mehr	vom 1.1. bis 31.12.	2 500 (4)	frei
09.1220	2003 20 00		Trüffeln, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	5	frei
09.1203	ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	20 20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	5 160	frei
09.1217	2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78		Mischungen von Früchten, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1205	ex 2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 83 ex 2204 21 84	73 73 73 73	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: ►C1 Coteaux de Tebourba ◄, Coteaux d'Utique, Sidi-Salem, Kelibia, Thibar, Mornag, Grand cru Mornag, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	56 000 hl	frei

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1209	2204 10 19 2204 10 99		Schaumwein, anderer Anderer Wein aus frischen Weintrauben	vom 1.1. bis 31.12.	179 200 hl	frei
	2204 21 10					
	2204 21 79					
	ex 2204 21 80	73 79 80				
	2204 21 83					
	ex 2204 21 84	10 73 79 80				
	ex 2204 21 94	10 30				
	ex 2204 21 98	10 30				
	ex 2204 21 99	10				
	2204 29 10					
	2204 29 65					
	ex 2204 29 75	10				
	2204 29 83					
	ex 2204 29 84	10 30				
	ex 2204 29 94	10 30				
	ex 2204 29 98	10 30				
	ex 2204 29 99	10				

(1) Diese Kontingentsmenge wird ab dem 1. Januar 2002 bis zum 1. Januar 2005 jährlich um jeweils 3 % der ursprünglichen Menge erhöht.
(2) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (s. Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 71) in der geltenden Fassung).
(3) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(4) Diese Kontingentsmenge wird nach folgendem Zeitplan erhöht: 1. Januar 2002: 2 875 Tonnen; 1. Januar 2003: 3 250 Tonnen; 1. Januar 2004: 3 625 Tonnen; ab 1. Januar 2005: 4 000 Tonnen.

▼B

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0110	0802 11 90 0802 12 90		Mandeln, auch ohne Schalen, ausgenommen bittere Mandeln	vom 1.1. bis 31.12.	1 120 (1)	►C1 frei ◄
18.0125	ex 0805 10 80	90	Orangen, ausgenommen frische	vom 1.1. bis 31.12.	1 680 (1)	frei
18.0145	0809 10 00		Aprikosen/Marillen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	2 240 (1)	frei (2)

(1) Diese Referenzmenge wird ab dem 1. Januar 2002 bis zum 1. Januar 2005 jährlich um jeweils 3 % der ursprünglichen Menge erhöht.
(2) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

▼M4

ANHANG IV

ÄGYPTEN

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen KN-Codes bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1700	0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichorienpflanzen und -wurzeln (ausgenommen Zichorienwurzeln der Position 1212)	vom 1.1. bis 31.12.	500 (1)	frei
09.1702	0602	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmycel	vom 1.1. bis 31.12.	2 000 (1)	frei
09.1704	0603 10	Frische Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken	vom 1.1. bis 15.4.2004	1 615,385	frei
			und für jeden Zeitraum danach vom 1.10. bis 15.4.	3 000	
		davon		davon	

▼M4

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1706	0603 10 80	andere frische Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken	vom 1.1. bis 15.4.2004	538,462	frei
			und für jeden Zeitraum danach vom 1.10. bis 15.4.	1 000	
09.1708	0604 99 90	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet	vom 1.1. bis 31.12.	500 (1)	frei
09.1705	ex 0701 90 50	Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.2004	130 000	frei
			vom 1.1. bis 31.3.2005	190 000	
			vom 1.1. bis 31.3.2006 und vom 1.1. bis 31.3. der folgenden Jahre	250 000	

▼M6

09.1710	0703 10	Speisezwiebeln und Schalotten, frisch oder gekühlt	vom 1.2. bis 15.6.2004	15 000 plus 313,64 Tonnen (Nettogewicht) vom 1.5. bis 15.6.2004	frei
			jeder Zeitraum danach vom 1.1. bis 15.6.	16 150 (9)	

▼M6

▼M4

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1712	0703 20 00	Knoblauch, frisch oder gekühlt	vom 1.2. bis 15.6.	3 000 (1)	frei
09.1713	0704	Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 15.4.2004 und für jeden Zeitraum danach vom 1.11. bis 15.4.	954,545 1 500 (3)	frei (2)
09.1714	0705 11 00	Kopfsalat, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.2004 und für jeden Zeitraum danach vom 1.11. bis 31.3.	300 500 (4)	frei (2)
09.1715	0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 30.4.	500 (1)	frei
09.1716	0707 00	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 28./29.2.	500 (1)	frei (2)
09.1717	0708	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 30.4.2004 vom 1.11.2004 bis 30.4.2005 vom 1.11.2005 bis 30.4.2006 und für jeden Zeitraum danach vom 1.11. bis 30.4.	10 000 17 500 20 000	frei (2)

▼M4

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1718	ex 0710 ex 0711	Gemüse, gefroren oder vorläufig haltbar gemacht, ausgenommen Zuckermais der Unterpositionen 0710 40 00 und 0711 90 30 und Pilze der Gattung Agaricus der Unterpositionen 0710 80 61 und 0711 51 00	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 und für die folgenden Jahre	1 000 2 000 3 000	frei

▼M6

09.1719	0712	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.2004 für jeden Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	16 000 plus 366,67 Tonnen (Nettogewicht) vom 1.5. bis 31.12.2004 16 550 ([10])	frei

▼M4

09.1720	0714 20	Süßkartoffeln, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücken oder in Form von Pellets	vom 1.1. bis 31.12.	3 000 ([1])	frei

▼M13

09.1707	0805 10	Orangen, frisch oder getrocknet davon:	om 1.7.2007 bis zum 30.6.2008 und für jeden Zeitraum danach vom 1.7. bis zum 30.6.	70 320 davon:	Freistellung ([2])
09.1711	0805 10 20	Süßorangen, frisch	vom 1.12.2007 bis zum 31.5.2008 und für jeden Zeitraum danach vom 1.12. bis zum 31.5.	36 300 ([5])	Freistellung ([6])

▼M13

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
▼M6					
09.1721	0807 19 00	Melonen, andere als Wassermelonen, frisch	vom 1.1. bis 31.5.2004	666,667 plus 23,33 Tonnen (Nettogewicht) vom 1.5. bis 31.5.2004	frei
			für jeden Zeitraum danach vom 15.10. bis 31.5.	1 175 (7)	
▼M4					
09.1722	0808 20	Birnen und Quitten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	500 (1)	frei (2)
09.1723	0809 30	Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, frisch	vom 15.3. bis 31.5.	500 (1)	frei (2)
09.1724	0809 40	Pflaumen und Schlehen, frisch	vom 15.4. bis 31.5.	500 (1)	frei (2)
▼M6					
09.1725	0810 10 00	Erdbeeren, frisch	vom 1.1. bis 31.3.2004	250	frei
			vom 1.10.2004 bis 31.3.2005	1 205	
			vom 1.10.2005 bis 31.3.2006 und für jeden Zeitraum danach vom 1.10. bis 31.3.	1 705	

▼M6

▼M4

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1726	0811 0812	Früchte und Nüsse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln oder vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet	vom 1.1. bis 31.12.2004 vom 1.1. bis 31.12.2005 vom 1.1. bis 31.12.2006 und für die folgenden Jahre	1 000 2 000 3 000	frei (2)
09.1727	1515 50 11	Sesamöl, roh, zu technischen oder industriellen Zwecken, ausgenommen zum Herstellen von Lebensmitteln (8)	vom 1.1. bis 31.12.	1 000 (1)	frei
09.1728	1515 90	Andere pflanzliche Fette und Öle sowie deren Fraktionen, auch raffiniert, jedoch nicht chemisch modifiziert, ausgenommen Leinöl, Maisöl, Rizinusöl, Tungöl (Holzöl) und Sesamöl und deren Fraktionen	vom 1.1. bis 31.12.	500 (1)	frei
09.1729	1703	Melassen aus der Gewinnung oder Raffination von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.	350 000 (1)	frei
09.1730	2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker und anderen Süßmitteln	vom 1.1. bis 31.12.	1 000 (1)	frei (2)
09.1771	2008 11	Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen	vom 1.1. bis 31.12.	3 000 (1)	frei

▼M4

▼M6

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1772	2009	Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	vom 1.1. bis 31.12.2004 für jeden Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	1 000 plus 33,33 Tonnen (Nettogewicht) vom 1.5. bis 31.12.2004 1 050 ([11])	frei ([2])
09.1779	ex 0701 90 50	Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.5. bis 30.6.2004 vom 1.4. bis 30.6.2005 und für jeden Zeitraum danach vom 1.4. bis 30.6.	1 166,66 1 750	frei

▼M4

([1]) Ab dem 1. Januar 2005 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % der Vorjahresmenge angehoben.

([2]) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

([3]) Ab dem 1. November 2004 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % des Volumens des vorangegangenen Kontingentszeitraums angehoben. Die erste Erhöhung basiert auf einem Ausgangsvolumen von 1 500 Tonnen Nettogewicht.

([4]) Ab dem 1. November 2004 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % des Volumens des vorangegangenen Kontingentszeitraums angehoben. Die erste Erhöhung basiert auf einem Ausgangsvolumen von 500 Tonnen Nettogewicht.

([5]) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Ägypten vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

([6]) Außerdem Befreiung vom Wertzoll im Rahmen dieses Zollkontingents.

►M6 ([7]) Ab dem 15. Oktober 2004 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % der Vorjahresmenge angehoben. Die erste Erhöhung bezieht sich auf 1 175 Tonnen Nettogewicht. ◄

([8]) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (siehe Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1) in der geltenden Fassung).

►M6 ([9]) Ab dem 1. Januar 2005 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % der Vorjahresmenge angehoben. Die erste Erhöhung bezieht sich auf 16 150 Tonnen Nettogewicht.

([10]) Ab dem 1. Januar 2005 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % der Vorjahresmenge angehoben. Die erste Erhöhung bezieht sich auf 16 550 Tonnen Nettogewicht.

([11]) Ab dem 1. Januar 2005 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 3 % der Vorjahresmenge angehoben. Die erste Erhöhung bezieht sich auf 1 050 Tonnen Nettogewicht. ◄

▼M11

ANHANG V

JORDANIEN

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen, da die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1152	0603 10	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.2006	2 000	Freistellung
			vom 1.1. bis 31.12.2007	4 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	7 000	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	9 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2010 und für jeden Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	12 000	
09.1160	0701 90 50	Frühkartoffeln, vom 1. Januar bis 30. Juni, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2006	1 000	Freistellung
	0701 90 90	Andere Kartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2007	2 350	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	3 700	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	5 000	
09.1163	0703 20 00	Knoblauch, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2006 und für jeden anderen Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12, bis 31.12.2009	1 000	Freistellung
09.1164	0707 00	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.2006	2 000	Freistellung (1) (2)
			vom 1.1. bis 31.12.2007	3 000	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	4 000	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	5 000	

▼M11

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1165	0805	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet	vom 1.1. bis 31.12.2006	1 000	Freistellung (1) (3) (4)
			vom 1.1. bis 31.12.2007	3 350	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	5 700	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	8 000	
09.1158	0810 10 00	Erdbeeren, frisch	vom 1.1. bis 31.12.2006	500	Freistellung
			vom 1.1. bis 31.12.2007	1 000	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	1 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	2 000	
09.1166	1509 10	Olivenöl, nicht behandelt	vom 1.1. bis 31.12.2006	2 000	Freistellung (5)
			vom 1.1. bis 31.12.2007	4 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2008	7 000	
			vom 1.1. bis 31.12.2009	9 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2010 und für jeden Zeitraum danach vom 1.1 bis 31.12.	12 000	

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

(2) Für Einfuhren von Gurken des KN-Codes 0707 00 05 in dem Zeitraum vom 1. November bis 31. Mai wird der in der WTO-Liste der Zollzugeständnisse der Gemeinschaft angegebene spezifische Zoll auf Null gesetzt, sofern der Einfuhrpreis nicht unter 44,9 EUR/100 kg Nettogewicht liegt, welches der zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Jordanien vereinbarte Einfuhrpreis ist. Liegt der Einfuhrpreis für eine Sendung 2, 4, 6 oder 8 v.H. unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so entspricht der spezifische Zoll 2, 4, 6 bzw. 8 v.H. des vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung bei weniger als 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der im Rahmen der WTO konsolidierte spezifische Zollsatz anzuwenden.

(3) Für Einfuhren von Süßorangen frisch des KN-Codes 0805 10 20 in dem Zeitraum vom 1. Dezember bis 31. Mai wird der in der WTO-Liste der Zollzugeständnisse der Gemeinschaft angegebene spezifische Zoll auf Null gesetzt, sofern der Einfuhrpreis nicht unter 26,4 EUR/100 kg Nettogewicht liegt, welches der zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Jordanien vereinbarte Einfuhrpreis ist. Liegt der Einfuhrpreis für eine Sendung 2, 4, 6 oder 8 v.H. unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so entspricht der spezifische Zoll 2, 4, 6 bzw. 8 v.H. des vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung bei weniger als 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der im Rahmen der WTO konsolidierte spezifische Zollsatz anzuwenden.

(4) Für Einfuhren frischer Clementinen des KN-Codes ex 0805 20 10 (TARIC Unterposition 05) in dem Zeitraum von 1. November bis Ende Februar wird der in der WTO-Liste der Zollzugeständnisse der Gemeinschaft angegebene spezifische Zoll auf Null gesetzt, sofern der Einfuhrpreis nicht unter 48,4 EUR/100 kg Nettogewicht liegt, welches der zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Jordanien vereinbarte Einfuhrpreis ist. Liegt der Einfuhrpreis für eine Sendung 2, 4, 6 oder 8 v.H. unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so entspricht der spezifische Zoll 2, 4, 6 bzw. 8 v.H. des vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung bei weniger als 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der im Rahmen der WTO konsolidierte spezifische Zollsatz anzuwenden.

(5) Die Freistellung gilt nur für unbehandeltes Olivenöl, das vollständig in Jordanien gewonnen wurde und von Jordanien direkt in die Gemeinschaft befördert wird. Auf Erzeugnisse, die diese Bedingung nicht erfüllen, wird der geltende Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs erhoben.

▼B

ANHANG VI

SYRIEN

Referenzmenge

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugeöhrigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0080	0712 20 00		Speisezwiebeln, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.	840	frei

▼M2

ANHANG VIa

LIBANON

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	►C2 Kontingentszeitraum ◄	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1171	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.5.	10 000 (1)	frei
09.1172	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln und sogenannte „Frühkartoffeln“, frisch oder gekühlt	vom 1.6. bis 31.7.	20 000 (2)	frei
	ex 0701 90 90	10				
09.1173	ex 0701 90 90	10	Sogenannte „Frühkartoffeln“, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 31.12.	20 000 (2)	frei
09.1174	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	5 000 (1)	frei (3)
09.1175	0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt (4)	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei (3)
09.1176	0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt (4)	vom 1.1. bis 31.12.	3 000	40 % des Meistbegünstigungszollsatzes (3)
09.1177	0709 90 31		Oliven, frisch oder gekühlt, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt (5)	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1178	►C2 0711 20 10 ◄		►C2 Oliven, vorläufig haltbar gemacht, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt (5) ◄	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1179	ex 0806 10 10	91, 99	Tafeltrauben, frisch, ausgenommen Tafeltrauben der Sorte „Empereur“ (Vitis vinifera cv.)	vom 1.10. bis 30.4. und vom 1.6. bis 11.7.	6 000	frei (3)

▼M2

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	►C2 Kontingentszeitraum ◄	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1180	ex 0806 10 10	91, 99	Tafeltrauben, frisch, ausgenommen Tafeltrauben der Sorte „Empereur“ (Vitis vinifera cv.)	vom 1.10. bis 30.4. und vom 1.6. bis 11.7.	4 000	40 % des Meistbegünstigungszollsatzes (3)
09.1181	0808 10		Äpfel, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	10 000	frei (3)
09.1182	0809 10 00		Aprikosen/Marillen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei (3)
09.1183	0809 20		Kirschen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei (3)
09.1184	0809 30		Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, frisch	vom 1.1 bis 31.12	2 000 (6)	frei (3)
09.1185	0809 40		Pflaumen und Schlehen, frisch	vom 1.5. bis 31.8.	5 000	frei (3)
09.1186	1509 10 1510 00 10		Olivenöl (7)	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1187	2002		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei

(1) Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 1 000 Tonnen erhöht.
(2) Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 2 000 Tonnen erhöht.
(3) Das Zollzugeständnis findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(4) Knoblauch wird zum zollrechtlich freien Verkehr nur abgefertigt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (siehe Artikel 9 bis 11 der Verordnung (EG) Nr. 565/2002 der Kommission (ABl. L 86 vom 3.4.2002, S. 11)).
(5) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (siehe Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1) in der geltenden Fassung).
(6) Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 500 Tonnen erhöht.
(7) Die Zugeständnisse gelten für die Einfuhr von nicht behandeltem Olivenöl, das vollständig im Libanon hergestellt worden ist und direkt vom Libanon in die Gemeinschaft befördert wurde.

▼M14

ANHANG VII

ISRAEL

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen, da die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Tonnen Nettogewicht, sofern nicht anders angegeben)	Kontingentszollsatz
09.1361	0105 12 00		Truthühner, lebend, mit einem Gewicht von 185 g oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	129 920 Tiere	frei
09.1302	0404 10		Molke und modifizierte Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	vom 1.1. bis 31.12.	1 300	frei
09.1306	0603 11 00 0603 12 00 0603 13 00 0603 14 00 0603 19 10 0603 19 90		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	22 196	frei
09.1341	0603 19 90		Andere Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.11. bis 15.4.	7 840	frei
09.1300	0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 30.6.	33 936	frei
09.1304	ex 0702 00 00	07	Kirschtomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	28 000	frei [1]
09.1342	ex 0702 00 00	99	Tomaten, frisch oder gekühlt, andere als Kirschtomaten	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei [1]
09.1368	0707 00 05		Gurken, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei [1]
09.1303	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	17 248	frei
09.1353	0710 40 00 2004 90 10		Zuckermais, gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	10 600	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1354	0711 90 30 2001 90 30 2005 80 00		Zuckermais, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	5 400	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1369	0712 90 30		Tomaten, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.	1 200	frei
09.1323	0805 10 20 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	224 000	frei [1] [2]
09.1370	ex 0805 20 10 ex 0805 20 50	05 07, 37	Clementinen, Mandarinen und Wilkings, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	40 000	frei [1]

▼**M14**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Tonnen Nettogewicht, sofern nicht anders angegeben)	Kontingentszollsatz
09.1371	ex 0805 20 10 ex 0805 20 50	05 07, 37	Clementinen, Mandarinen und Wilkings, frisch	vom 15.3. bis 30.9.	15 680	frei ([1])
09.1397	0807 19 00		Melonen, andere als Wassermelonen, frisch	vom 1.1. bis 31.5.2010 für jeden Zeitraum danach vom 1.8. bis 31.5.	15 000 30 000	frei
09.1398	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	vom 1.1. bis 30.4.2010 für jeden Zeitraum danach vom 1.11. bis 30.4.	3 333 5 000	frei
09.1372	1602 31 19 1602 31 30		Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut von Truthühnern, zubereitet oder haltbar gemacht, mit einem Anteil an Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnissen von Geflügel von 57 GHT oder mehr, anderes als ausschließlich nicht gegartes Fleisch von Truthühnern Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut von Truthühnern, zubereitet oder haltbar gemacht, mit einem Anteil an Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnissen von Geflügel von 25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 57 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei
09.1373	1602 32 19 1602 32 30		Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut von Hühnern, zubereitet oder haltbar gemacht, mit einem Anteil an Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnissen von Geflügel von 57 GHT oder mehr, anderes als nicht gegart Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut von Hühnern, zubereitet oder haltbar gemacht, mit einem Anteil an Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnissen von Geflügel von 25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 57 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	2 000	frei

▼**M14**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Tonnen Nettogewicht, sofern nicht anders angegeben)	Kontingentszollsatz
09.1374	1704 10 90		Kaugummi, auch mit Zucker überzogen, ohne Kakaogehalt, mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von 60 GHT oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1375	1806 10 20 1806 10 30 1806 10 90 1806 20		Kakaopulver mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) oder Isoglucose (als Saccharose berechnet) von 5 GHT oder mehr Andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen in Blöcken, Stangen oder Riegeln mit einem Gewicht von mehr als 2 kg oder flüssig, pastenförmig, als Pulver, Granulat oder in ähnlicher Form, in Behältnissen oder unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von mehr als 2 kg;	vom 1.1. bis 31.12.	2 500	85 % des spezifischen Zollsatzes oder des Agrarteilbetrags
09.1376	1905 20 30 1905 20 90		Leb- und Honigkuchen und ähnliche Waren, mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von 30 GHT oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	3 200	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1377	2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, mit einem Trockenmassegehalt von mehr als 30 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	784	frei
09.1378	ex 2008 70 71	10	Pfirsichscheiben, in Öl gebacken, ohne Zusatz von Alkohol, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	112	frei
09.1331	2009 11 2009 12 00 2009 19		Orangensaft davon:	vom 1.1. bis 31.12.	35 000	frei

▼**M14**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Tonnen Nettogewicht, sofern nicht anders angegeben)	Kontingentszollsatz
09.1333	ex 2009 11 11	10	Orangensaft, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	21 280	frei
	ex 2009 11 19	10				
	ex 2009 11 91	10				
	ex 2009 11 99	11, 19 92, 94				
	ex 2009 12 00	10				
	ex 2009 19 11	11, 19				
	ex 2009 19 19	11, 19				
	ex 2009 19 91	11, 19				
	ex 2009 19 98	11, 19				
09.1379	ex 2009 90 21	40	Mischungen von Zitrusfruchtsäften	vom 1.1. bis 31.12.	19 656	frei
	ex 2009 90 29	20				
	ex 2009 90 51	30				
	ex 2009 90 59	39				
	ex 2009 90 94	20				
	ex 2009 90 96	20				
	ex 2009 90 98	20				
09.1380	2204		Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009	vom 1.1. bis 31.12.	6 212 hl	frei ([3])
09.1399	3505 20		Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken	vom 1.1. bis 31.12.	250	frei

([1]) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

([2]) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll vom 1. Dezember bis 31. Mai auf Null ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Israel vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

([3]) Für Traubenmost der KN-Codes 2204 30 92, 2204 30 94, 2204 30 96 und 2204 30 98 findet die Zollbefreiung nur auf den Wertzoll Anwendung.

▼M7

ANHANG VIII

WESTJORDANLAND UND GAZASTREIFEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: Zollkontingente

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1383	0409 00 00	Natürlicher Honig	vom 1.1. bis 31.12.2005	500	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	750	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	1 000	
09.1382	0603 10	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.2005	2 000	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	2 250	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	2 500	
09.1384	0712 31 00 0712 32 00 0712 33 00 0712 39 00	Pilze, Judasohrpilze (*Auricularia* spp.), Zitterpilze (*Tremella* spp.) und Trüffeln, getrocknet	vom 1.1. bis 31.12.	500	frei
09.1385	0806 10 10	Frische Tafeltrauben	vom 1.2. bis 14.7.2005	1 000	frei
			vom 1.2. bis 14.7.2006	1 500	
			vom 1.2. bis 14.7.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.2. bis 14.7.	2 000	
09.1381	0810 10 00	Frische Erdbeeren	vom 1.11.2004 bis 31.3.2005	1 680	frei
			vom 1.11.2005 bis 31.3.2006	2 500	
			vom 1.11.2006 bis 31.3.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.11. bis 31.3.	3 000	

▼M7

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1386	1509 10	Olivenöl, nicht behandelt	vom 1.1. bis 31.12.2005	2 000	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	2 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	3 000	

TEIL B: Referenzmengen

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterposition	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Referenzmengenzollsatz
18.0310	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.12.2004 bis 31.3.2005	1 750	frei ([1])
				vom 1.12.2005 bis 31.3.2006 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.12. bis 31.3.	2 000	
18.0320	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 15.1. bis 30.4.	3 000	frei
18.0330	ex 0709 60		Früchte der Gattungen *„Capsicum“* oder *„Pimenta“*, frisch oder gekühlt:	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack			
	0709 60 99		Andere			
18.0340	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 28./29.2.	300	frei ([1])
18.0350	0805 10 20		Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	25 000	frei ([1])
	ex 0805 10 80	10				
18.0360	ex 0805 20 10	05	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	500	frei ([1])
	ex 0805 20 30	05				
	ex 0805 20 50	07, 37				
	ex 0805 20 70	05				
	ex 0805 20 90	05, 09				

▼M7

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterposition	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Referenzmengenzollsatz
18.0370	ex 0805 50 10	10	Zitronen (*Citrus limon, Citrus limonum*), frisch	vom 1.1. bis 31.12.	800	frei [1]
18.0380	0807 19 00		Melonen (ausgenommen Wassermelonen), frisch	vom 1.11. bis 31.5.	10 000	frei

[1] Die Zollbefreiung gilt nur für den Wertzoll.

▼M12

ANHANG IX

TÜRKEI

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen, da die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ erfolgt die Zulassung zum Präferenzsystem auf der Grundlage des KN-Codes zusammen mit der betreffenden Warenbeschreibung.

Zollkontingente

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.0202	0701 90	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	vom 1.1. bis 31.12	2 500	frei
09.0211	0703 10 11 0703 10 19	Speisezwiebeln, frisch oder gekühlt	vom 16.5. bis 14.2.	2 000	frei
09.0213	0709 30 00	Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 1.5. bis 14.1.	1 000	frei
09.0215	0709 90 70	Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.3. bis 30.11.	500	frei ([1])
09.0204	0806 10 10	Tafeltrauben, frisch	vom 1.5. bis 17.6. und vom 1.8. bis 14.11.	350	frei ([1])
09.0217 ([2])	0807 11 00	Wassermelonen, frisch	vom 16.6. bis 31.3.	16 500	frei
09.0219		Früchte und Nüsse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
	0811 10 11	Erdbeeren			
	0811 20 11	Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren			
	0811 90 19	andere, ausgenommen tropische Früchte und tropische Nüsse			
09.0206	1509 10 90	anderes Olivenöl, nicht behandelt	vom 1.1. bis 31.12.	100	7,5 % ad valorem

▼M12

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.0221		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:	vom 1.1. bis 31.12.	8 900	frei
	2002 10	ganz oder in Stücken			
	2002 90 11 2002 90 19	andere, mit einem Trockenmassegehalt von weniger als 12 GHT			
09.0207 (2)	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99	Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganze oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT oder mehr	vom 1.1. bis 30.6.	15 000, mit einem Trockenmassegehalt von 28 bis 30 GHT (3)	frei
09.0209 (2)	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99	Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganze oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT oder mehr	vom 1.7. bis 31.12.	15 000, mit einem Trockenmassegehalt von 28 bis 30 GHT (3)	frei
09.0208	2007 10 10 2007 91 10 2007 91 30 2007 99 20 2007 99 31 2007 99 33 2007 99 35 2007 99 39 2007 99 55 2007 99 57	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten	vom 1.1. bis 31.12.	1 750	33 % des spezifischen Zollsatzes
09.0223	2007 91 30	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, andere als homogenisierte Zubereitungen, von Zitrusfrüchten, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 bis 30 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.0225	2007 99 39	andere Zubereitungen aus Früchten, durch Kochen hergestellt, mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT, andere als homogenisierte Zubereitungen	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.0212			vom 1.1 bis 31.12	2 100	frei (1)

▼M12

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (Nettogewicht in Tonnen)	Kontingentszollsatz
	2008 30 19 2008 50 19 2008 50 51 2008 50 92 2008 50 94 2008 60 19 2008 70 19 2008 70 51 2008 80 19	Zitrusfrüchte, Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, und Erdbeeren, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht			
09.0214	2009 11 11 2009 11 91 2009 19 11 2009 19 91 2009 29 11 2009 29 91 2009 39 11 2009 39 51 2009 39 91 2009 61 90 2009 69 11 2009 69 79 2009 69 90 2009 80 11 2009 80 34 2009 80 35 2009 80 61 2009 80 85 2009 80 86 2009 90 11 2009 90 21 2009 90 31 2009 90 71 2009 90 92 2009 90 94	Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	vom 1.1. bis 31.12.	3 400	33 % des spezifischen Zollsatzes

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(2) Die Anwendung dieses Zollkontingents wird durch die Verordnung (EG) Nr. 1506/98 des Rates (ABl. L 200 vom 16.7.1998, S. 1) ausgesetzt.
(3) Für die Verwaltung dieser gemeinschaftlichen Zollkontingente werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit einem anderen Trockenmassegehalt als 28 bis 30 GHT folgende Koeffizienten angewendet:

▼M12

Trockenmassegehalt		Koeffizient
gleich oder mehr als:	aber weniger als:	
12	14	0,44828
14	16	0,51724
16	18	0,58621
18	20	0,65517
20	22	0,72414
22	24	0,7931
24	26	0,86207
26	28	0,93103
28	30	1
30	32	1,06897
32	34	1,13793
34	36	1,20689
36	38	1,27586
38	40	1,34483
40	42	1,41379
42	93	1,44828
93	100	3,32759

▼M6

▼B

ANHANG XII

Bescheinigung über die Ursprungsbezeichnung gemäß Artikel 3 Absatz 1

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land):	2. Nummer	00000
	3. Name der Behörde, die die Ursprungsbezeichnung garantiert:	
4. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land):	5. **BESCHEINIGUNG ÜBER DIE URSPRUNGSBEZEICHNUNG**	
6. Beförderungsmittel:	7. Ursprungsbezeichnung:	
8. Entladungsort:		

9. Zeichen und Nummern — Anzahl und Art der Packstücke	10. Bruttogewicht	11. Liter

12. Liter (in Worten):	
13. Bescheinigung der erteilenden Behörde:	
14. Stempel der Zollstelle:	(Übersetzung siehe Nr. 15)

15. Wir bestätigen, dass der in dieser Bescheinigung bezeichnete Wein im Bezirk ..... gewonnen wurde und ihm nach algerischem/marokkanischem/tunesischem Gesetz die Ursprungsbezeichnung „.....“ zuerkannt wird.

Der diesem Wein zugefügte Alkohol ist aus Wein gewonnener Alkohol.

16. (1)

(1) Diese Nummer ist weiteren Angaben des Ausfuhrlandes vorbehalten.

▼B

ANHANG XIII

ENTSPRECHUNGSTABELLE

TEIL A

Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates	Diese Verordnung
Artikel 1	Artikel 1
Artikel 2	Artikel 3
Artikel 3	Artikel 2
Artikel 4	Artikel 4, Absätze 1 und 3
Artikel 6	Artikel 5
Artikel 7	Artikel 6
Artikel 8	Artikel 7
Artikel 9	Artikel 9
Anhang I	Anhang IX
Anhang II	Anhang VII — Teil A
Anhang III	Anhang V — Teil A
Anhang IV	Anhang II — Teil A
Anhang V	Anhang XI — Teil A
Anhang VI	Anhang IV — Teil A
Anhang VII	Anhang III — Teil A
Anhang VIII	Anhang I
Anhang IX	Anhang X — Teil A
Anhang X	Anhang VIII — Teil A
Anhang XI	Anhang XII

TEIL B

Verordnung (EG) Nr. 934/95 des Rates	Diese Verordnung
Artikel 2	Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 3
Artikel 3	Artikel 5
Artikel 4	Artikel 6
Artikel 5 Absatz 1	Artikel 7
Artikel 5 Absatz 2	Artikel 4 Absätze 3 und 4
Artikel 6	Artikel 9
Anhang	Anhang VI und Teil B der Anhänge II bis V, VII, VIII, X und XI